

Sehr geehrter Herr Dr. Niebuhr (als stellv. Hausherr), verehrte Frau Dr. Joergens!

Wir Mitglieder und Freunde des Netzwerks „Westfälische Amerika-Auswanderung seit dem 19. Jahrhundert“ sagen zu aller Erst ein ganz herzliches Dankeschön dafür, dass Sie Ihr (stattliches wie staatliches) Haus für unsere vierte Jahrestagung so gastfreundlich geöffnet haben und (trotz des Wochen-Endes) und unter Bereitstellung aller einschlägigen Ressourcen dieses für uns wohl bedeutendsten NRW-Personenstands-Archivs persönlich teilnehmen. Herzlichsten Dank!

Des Weiteren begrüße ich zur Eröffnung den stellv. Vorsitzenden des Lippischen Heimatbundes, unser Mitglied Dr. Stefan Wiesekepsieker, ferner das Fach-Team für Lippische Auswanderungs-Forschung vom „Naturw. u. Historischen Verein für das Land Lippe“ unter Führung von Herrn Wolfgang Bechtel sowie zahlreiche Freunde aus dem benachbarten Osnabrücker und Oldenburger Land, sprich: von Niedersachsen.

In aller Form entschuldigen möchte ich mich dafür, dass von den inzwischen 45 „echten“ Mitgliedern unseres Netzwerks heute nur gut 20 anwesend sind. Was mir auch nicht gefällt:

Dass von den kommunalen Archiven in OWL nur zwei durch hauptamtliche Mitarbeiter erschienen sind. Dies finde ich höchst bedauerlich und, angesichts der hier heute Vormittag stattfindenden Präsentation einer geradezu beispielgebenden, „kreisweisen“ Auswanderungs-Dokumentation im Internet berufsbezogen geradezu unverstündlich!

Schön, dass umso mehr „private“ Interessenten und Auswanderungs-Forscher bzw. „Freunde des Netzwerks“ heute bei uns sind und mit uns sehen und hören wollen, was es in der Auswanderer-Forschung Neues gibt und zu erfahren, wie andere Freunde arbeiten und was wir übrigen Netzwerker bisher noch nicht gewusst haben.

Viel Freude denn und gute Gespräche miteinander: Die Jahrestagung 2007 ist eröffnet!